

Pfarrwallfahrt 2016
zur Pieta nach Salmdorf
07.Mai 2016



Start St. Anton

Segen der Pilgergruppe (P. Stefan Maria)

3 Fragen zum Beginn:

- Welche Themen beschäftigen mich?
- Welche Menschen nehme ich mit auf den Weg?
- Wie ist gerade mein Weg mit Gott?

Stille <bis zur Isar>

Wir beginnen:

Im Namen des Vaters...

Vater unser...

Gegrüßet seist Du...

Ehre sei dem Vater...

Lied: Groß sein lässt.. 2 Str.

Antwort: Gelobt seist du, o Herr.

Gelobt seist du, o Herr. Wir geben dir unsere Zeit.

Gelobt seist du, o Herr. Die Luft ist frisch. Sie duftet von Blumen und geschnittenem Gras, von Bäumen und von Früchten.

Gelobt seist du, o Herr, für die Farben des Himmels und der Erde. Gelobt seist du für das Licht.

Gelobt seist du, o Herr, für die Quellen, aus denen Wasser des Lebens entspringt.

Gelobt seist du für das Wasser der Taufe, das uns zu ewigem Leben mit dir verbindet.

Gelobt seist du, o Herr, für die Kraft in unseren Schritten, für die Zuversicht, die uns diesen Weg gehen lässt, für die Ermutigung durch unsere Weggefährten.

Gelobt seist du, o Herr, für all deine Zeichen und Wunder.

Gelobt seist du, o Herr.

Amen. Halleluja.

Schriftlesung Barmherzigkeit (Hl. Jahr der Barmherzigkeit)

Lk. 10

25Da stand ein Gesetzeslehrer auf, und um Jesus auf die Probe zu stellen, fragte er ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? 26Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz? Was liest du dort? 27Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst. 28Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben. 29Der Gesetzeslehrer wollte seine Frage rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? 30Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halb tot liegen. 31Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. 32Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. 33Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid, 34ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. 35Am andern Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. 36Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde? 37Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

Gedanken:

Lied: Wo Menschen sich vergessen

Von Ostern nach Pfingsten

Gedanken:

Litanei Gedanken zur Auferstehung

Antwort gesungen: Hallelujaruf



1. Auferstehung heißt mitten im Alltag darf ich Gott meine Schuld hinlegen und aufrecht vor ihm stehen mit all meiner Schwachheit und meiner Sünde
2. Auferstehung heißt mitten im Alltag darf ich Gott meine Trauer hinlegen und aufrecht vor ihm stehen mit all meinen Schmerz und meiner Klage
3. Auferstehung heißt mitten im Alltag darf ich Gott meine Angst hinlegen und aufrecht vor ihm stehen mit allem was mich klein macht und beugt
4. Auferstehung heißt mitten im Alltag darf ich Gott meine Sorgen hinlegen und aufrecht vor ihm stehen mit allem was mir Kummer und Leid bereitet

5. Auferstehung heißt mitten im Alltag darf ich Gott meine Freude hinlegen und aufrecht vor ihm stehen mit allem was mich jubeln und singen lässt
6. Auferstehung heißt mitten im Alltag darf ich Gott meine Hoffnung hinlegen und aufrecht vor ihm stehen mit allem was mir Kraft und Stärke gibt.
7. Auferstehung heißt mitten im Alltag darf ich Gott meinen Glauben hinlegen und aufrecht vor ihm stehen und darauf bauen, dass er mich trägt.
8. Auferstehung heißt mitten im Alltag darf ich Gott meine Liebe hinlegen und aufrecht vor ihm stehen weil er mich liebt als sein Kind und ich vor ihm so sein darf wie ich bin.

Lied Groß sein lässt.. 2 Str.

Litanei HI Geist

Sende aus deinen Geist

Herr, unser guter Vater, nur wenn wir aus deinem Geist heraus leben, uns immer wieder von dir entflammen lassen, kann unser Leben gelingen, kann unsere Kirche zum Ort des Heiles werden. So rufen wir voll Vertrauen zu dir:

Antwort gesungen: Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu

1. Der Geist Gottes entflamme unsere Herzen, damit wir die große Liebe Gottes zu uns spüren und daraus Kraft schöpfen.

2. Der Geist Gottes entflamme unseren Pfarrverband mit den Kirchen St. Anton und St. Andreas, damit sie zu den Orten werden, wo die Liebe Gottes sichtbar und spürbar wird.

3. Der Geist Gottes entflamme unsere Kirche, damit sie die Frohe Botschaft verkündet und Menschen befreit leben können.

4. Der Geist Gottes entflamme alle, die sich überfordern und keinen Ausweg sehen, damit sie spüren, dass Gott uns nicht überfordern sondern uns zum Leben befähigen will.

5. Der Geist Gottes entflamme alle, die Angst haben vor der Veränderung in der Gesellschaft und unserer Kirche, damit sie spüren, dass Gottes Liebe nicht an förmlichen Zeichen gebunden ist, sondern dass Gott auch in der Veränderung immer da bei uns ist.

6. Der Geist Gottes entflamme alle, die von der Kirche enttäuscht wurden und sich mutlos zurückziehen, damit sie spüren, dass Gott selbst es ist, der auch heute noch mit seinem Geist in unserer Kirche wirken will.

7. Der Geist Gottes entflamme alle, die dem Glauben an Gott fern stehen, damit sie spüren, welche befreiende und liebende Kraft von unserem Gott ausgeht.

8. Der Geist Gottes entflamme alle, die in unserer Gesellschaft Verantwortung tragen, damit sie nicht egoistisch nur ihre Vorteile suchen, sondern sozial und verantwortungsvoll ihre Aufgaben wahrnehmen.

9. Der Geist Gottes entflamme alle, die genug an materiellen Gütern haben, damit sie lernen zu teilen und die Welt gerechter wird.

10. Der Geist Gottes führe unsere Verstorbenen in sein Licht und lasse uns sie einst wiedersehen in seiner Herrlichkeit.

Herr, dein Geist gibt uns Kraft und Mut. Er befähigt uns zum einem erfüllten Leben. Hilf uns, damit wir immer wieder zu dir kommen, unser Herz dir öffnen und aus dir heraus leben, denn du bist die Flamme, die uns entzünden will, die unser Leben froh und hell macht, jetzt und alle Tage unseres Lebens.

Amen.

Bei Bedarf Pause

Am Friedensengel <Maximiliansanlagen>

Gebet für den Frieden

Fürbitten für den Frieden

Herr unser Gott, wir wollen um Frieden bitten, um den Frieden, den du schenkst. So tragen wir unsere Bitten vor:

Antwort gesungen:



- Für die Kirchen, unsere Völker und alle Verantwortlichen in ihnen: Unser Herr und Gott, stärke ihren Mut, das Evangelium zu leben und überall dem Frieden zu dienen.

- Für die verantwortlichen Führer unserer Staaten in Ost und West und Nord und Süd: Unser Herr und Gott, führe sie über alle unterschiedlichen Auffassungen hinweg zu Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung für uns alle.

- Für alle Menschen, die unter Kriegen, dem Hass und der Ungerechtigkeit in der Welt leiden: Unser Herr und Gott, sende ihnen Hilfe in Not und Leid und Menschen, die ihnen Verständnis entgegenbringen.

- Für uns selbst, die wir hier versammelt sind: Lass uns bei uns selbst anfangen und lass uns versuchen, den Frieden bewusster in unserem persönlichen Umkreis zu leben.

Gott, unser Vater, dein Sohn hat Brücken zwischen dir und den Menschen gebaut. Wecke überall unter den Menschen Kräfte der Versöhnung und des Friedens. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: Herr gib uns deinen Frieden

1.
Herr, gib uns dei-nen Frie - den,

2.
gib uns dei - nen Frie - den,

3.
Frie - den, gib uns dei-nen Frie-den, Herr

4.
gib uns dei - nen Frie - den.

Auf dem Weg <Anfang Prinzregentenstr.>

Für unsere Familien

Allmächtiger Gott, Schöpfer allen Lebens, der du unser Vater und unsere Mutter und noch viel mehr bist, zu dir rufen wir um dein Erbarmen für unsere Familien:

Antwort: Allmächtiger Gott, Schöpfer allen Lebens, bitte für uns

- Wir bitten für unsere Gemeinden und der Kirche überall, dass sie ein Ort der Geborgenheit und Hilfe für Familien, Alleinerziehende und Alleinstehende sei.

- Wir bitten für die Abgeordneten in den Parlamenten des Bundes, der Länder und Kommunen, damit sie sich für familiengerechte und familienfreundliche Lebensbedingungen einsetzen.

- Wir beten für unsere Familien, damit in ihnen deine Liebe immer gegenwärtig ist und so unsere Kinder geborgen aufwachsen in der Gewissheit, dass sie ihren Eltern willkommen sind.

- Wir bitten für die verschiedenen Generationen, für Kinder, Eltern und Großeltern, dass es ihnen gelinge, offen zu sein füreinander, die Eigenheiten jedes Lebensalters zu achten und einander beizustehen.

- Wir bitten dich für Familien, deren Glück zerbrochen ist, die nicht mehr miteinander leben können und sich deshalb trennen. Sei du ihnen in allem ihrem Schmerz ein guter Ratgeber und begleite sie bei ihren Entscheidungen. Zeige du ihnen Wege der Versöhnung auf.

- Für alle Kinder und Jugendliche, die sich nicht geliebt und ausgestoßen fühlen. Sende ihnen Menschen die sich ihrer annehmen und ihnen helfen.

•Für alle, die in ihrem Leben nicht mehr zurechtkommen und die mit Alkohol und Drogen, Tabletten oder anderen Süchten ihre Sorgen betäuben wollen. Zeige ihnen Wege aus der Sucht zu einem erfüllten Leben auf.

•Für alle Ehepaar, deren Kinderwunsch unerfüllt bleibt. Lass sie erfahren, dass es viele Wege gibt, dem Leben zu dienen. Stärke sie in ihrer Liebe zueinander und hilf ihnen, ihre Enttäuschung zu tragen.

•Für alle werdenden Mütter und Väter, die sich nicht in der Lage fühlen, ein Kind zu bekommen. Schenke ihnen Menschen, die ihnen einen guten Weg aufzeigen, damit das Leben, das du schenkst, nicht abgetrieben wird.

•Für alle Mütter, die abgetrieben haben, für alle, die diese Entscheidung mit herbeigeführt haben, und für alle Ärzte, die Abtreibungen durchführen. Lenke du ihren Sinn zur Einsicht und nimm dich der großen Schuld in Liebe an. Hilf, dass die Mütter an ihrer Entscheidung nicht zerbrechen, sondern in dir Vergebung finden.

•Für alle alten Menschen, die alleine gelassen sind oder abgeschoben werden, für die in Altenheimen nur noch eine Grundversorgung, aber keine menschliche Zuwendung mehr erfahrbar wird. Sende du ihnen Menschen, die sich ihrer annehmen.

Gott, du sorgst für uns wie eine starke Mutter und ein guter Vater. Dafür danken wir dir und preisen dich heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Schriftlesung Emmaus Jünger

Lk 24, 13-35

¹³Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. ¹⁴Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. ¹⁵Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. ¹⁶Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten. ¹⁷Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen, ¹⁸und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? ¹⁹Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. ²⁰Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. ²¹Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. ²²Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, ²³finden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er

lebe. ²⁴Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht. ²⁵Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. ²⁶Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? ²⁷Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. ²⁸So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, ²⁹aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. ³⁰Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. ³¹Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. ³²Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? ³³Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt. ³⁴Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. ³⁵Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Gedanken:

Jesus ging mit den beiden, die auf dem Weg waren.

So glauben auch wir: Jesus Christus ist mit uns auf dem Weg.

Das erleben wir nun auch, indem wir einen Weg gemeinsam gehen. Wir sind jetzt die beiden Emmausjünger.

Jesus fragte die beiden: Was bewegt euch? Was treibt euch um? Welche Sorgen habt ihr?

Das können wir während unseres Weges auch einander sagen.

Weil Jesus Christus in unserer Mitte ist, weil er unsichtbar mit uns geht, sagen wir es zugleich ihm.

Jesus ging mit den beiden, die auf dem Weg waren.

Jesus deutete den beiden Jüngern aus der Heiligen Schrift ihre Erfahrungen.

Auch wir sind eingeladen, unsere Erfahrungen im Licht des Glaubens zu sehen.

Wir fragen uns:

- Wo kann ich in dem, was ich erlebt habe / was du erlebt hast, Gottes Spur erahnen?
- Wo kann ich seine Nähe spüren, seine Schönheit, seine Führung, seine Wünsche erkennen?
- Wo mutet Gott mir etwas Schweres zu? Wo bleibt Gott für mich unbegreiflich?

Nachdem Jesus die Sorgen der Jünger angehört und sie aus dem Glauben gedeutet hat, lässt er sich einladen.

Jesus bricht das Brot, er feiert mit den beiden Eucharistie. Da erkennen sie erst, dass ihr Weggefährte Jesus war.

Lied Du bist das Brot..

Gebetspause - Zeit zum Gespräch

<wir gehen entlang der Autobahn, bis zum Tierheim / Überquerung>

Schöpfung

Gebet für die Schöpfung

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er lässt deinen Fuß nicht wanken; er, der dich behütet, schläft nicht. Nein, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten; er steht dir zur Seite. Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden noch der Mond in der Nacht. Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben. Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, von nun an bis in Ewigkeit. (Psalm 121)

Lied Wer glaubt ist nie allein..1-2

Fürbitten für die Schöpfung

Fürbitte 1:

Gott, du bist allgegenwärtig und segnest alles, was lebt, in der Einen Welt. Du willst, dass wir zum Segen werden aneinander und für die kommenden Generationen. Wir nehmen und entnehmen maßlos aus Luft und Meer und von der Erde – so dass Menschen in Bangladesch oder Brasilien den Folgen des Klimawandels zuerst unterliegen: den Überschwemmungen, der Dürre, den sich ausbreitenden Krankheiten.

Wir bitten dich, schenke uns deine Geisteskraft und deine Stärke, damit wir abkehren und umkehren von einem Lebensstil, der so viel zerstört, und anders leben lernen – füreinander und miteinander – auf der Einen Erde, in der Einen Welt.

Fürbitte 2:

Gott, du bist langmütig und freundlich, du schenkst allen Menschen Gastrecht auf Erden, wir aber neigen dazu, dieses Gastrecht für uns allein zu beanspruchen; wir wollen schnell und oft möglichst weit weg... und verstopfen dazu Straßen und Wege, verpesten Luft und Wasser; wir sind oft ungeduldig und unfreundlich, gerade wenn wir in andere Länder reisen;

schenke du uns die Kraft des Heiligen Geistes, damit wir Zeit zum Durchatmen finden, Wege bewusst gehen, die Nähe und unsere Region zu schätzen und andere Regionen zu schonen.

Fürbitte 3:

Gott, du bist geduldig und gütig, wir jedoch sind ungeduldig; wir wollen schnell immer mehr; wir messen einander daran, wie viel eine Person besitzt und verbraucht, viele unter uns leben im Überfluss...

Wir bitten dich um die Kraft deines Heiligen Geistes, damit wir Maß halten lernen; nehmen, ohne Raubbau zu treiben, damit wir lernen zu nutzen und zu erneuern...schenke uns die Geduld, Kraft und Weitsicht, so zu leben, dass alle anderen auch leben können – nach uns und mit uns in der Einen Welt.

Fürbitte 4

Gott, du allein bist allgegenwärtig und allmächtig, wir jedoch versuchen uns und dich, weil wir selbst So sein wollen ...

Wir bitten dich um deine Weisheit und deinen Segen besonders für die Männer und Frauen, Verantwortung tragen um neue Wege zu finden zu einer wahren Nachhaltigkeit für die Eine Welt, deine Schöpfung und zu einem gerechteren Zusammenleben. Amen

Lied Wer Glaubte ist nie allein..3-5

Tod und Vergehen

Gedanken zum Friedhof Riem

Das Gestaltungskonzept des Friedhofs schafft isolierte Orte der Ruhe. Gleichzeitig ist der Landschaftsraum durchlässig und knüpft an den übergeordneten Grünzug an. Ruhige, introvertierte Grabfelder stehen im Kontrast zu den weiten offenen Magerrasenfeldern der Münchner Schotterebene.

Die Bestattungsflächen treiben leicht erhoben in der umgebenden weiten Wiesenlandschaft. Baumhaine aus verschiedenen heimischen Arten wie Wildäpfel, Kiefern-Birken, Kirschen und Eichen-Hainbuchen geben jeder Scholle ihren eigenen Charakter.

Trockenmauern aus Gneis umgrenzen die Grabfelder nach innen. Sie lassen den Blick nur in die Ferne offen.

Der "letzte Weg" verbindet über knirschenden Kies die Inseln untereinander, mit der Aussegnungshalle und dem alten Friedhofsteil.

Zentral angelegte Wasserstellen betonen die Knickpunkte des Weges, der in einem Aussichtssteg im Norden endet.

Nach außen zeigt sich der Friedhof als Park. Die Landschaft umflutet die Inseln mit blühenden Magerwiesen und einzelnen Obstbäumen.

Fuß- und Radwege durchziehen die Wiesenflächen in alle Richtungen.

Offenes Kreuz Ein Kreuz? - im Nichts?

Mitten auf dem neuen Friedhof Riem bei München steht dieses ungewöhnliche Kreuz. Manch einer mag sich fragen, wieso diese Plastik ein Kreuz sein soll. Denn rein äußerlich deutet nichts auf ein Kreuz hin.

Da sind vier dicke Eichenbalken, ohne Sockel aus der Erde aufsteigend, in ihrer Mitte ein begehbare Kreuz bildend. Aber das kann es nicht schon sein. In luftiger Höhe stemmen die Holzbalken eine Steinplatte in den Himmel. Durchblicke auf Dahinterliegendes oder den Himmel freilassend.

Das Kreuz will gesucht werden in dieser Skulptur. Annäherungen wollen gemacht werden. Die Eichenbalken erinnern mich an das Holz des Kreuzes. Ihre Ausmaße verbinde ich mit der Bedeutungsstärke und –kraft dessen, was am Kreuz geschehen ist.

Wer sich zwischen die Holzpfosten stellt, entdeckt, dass aus dieser Perspektive die Steinplatte die Form eines Kreuzes annimmt, von der wie Strahlen alternierend die Holzbalken oder der Himmel ausgehen. Der Betrachter steht somit wörtlich unter dem Kreuz und es wird ihm durch die Steinplatte sinnlich das Gewicht, die Bedeutung oder der Wert des Kreuzes Christi für seinen Glauben bewusst.

Die Steinplatte weckt in mir noch andere Assoziationen. Sie könnte von ihren Ausmaßen her auch eine Grabplatte sein, wie sie rings um diese Kreuzskulptur aufgestellt sind. Die Eichenpfosten strecken in dem Sinne symbolisch fürbittend die auf den Grabsteinen verzeichneten Namen der Verstorbenen zum Himmel empor – Gott entgegen.

Von der Bildgeschichte des Kreuzes her gesehen ist diese Skulptur kein Kreuz. Aber sie ist Verbindung zwischen Erde und Himmel, durch die Materialien Stein und Holz in der Tradition stehend. Neu angeordnet, bringen sie die überlieferte Botschaft des Kreuzes auf herausfordernde Weise neu und kraftvoll zur Sprache. Es kann nicht wie viele andere Kreuze durch die Gewohnheit übersehen werden, sondern regt zur Auseinandersetzung und Stellungnahme an.

Wieso heißt das Kreuz aber „Kreuz im Nichts“? Es steht doch im Friedhof, auf der Erde. Möchte der Künstler damit vielleicht die Angst vieler Menschen ansprechen, dass wir mit dem Tod in den Abgrund des Nichts fallen? Möchte er damit vielleicht sagen, dass gerade in diesem Nichts des Todes das Kreuz Jesu aufgerichtet ist – wie ein Rettungsanker - und vom Leben erzählt, der dem Tod folgenden Auferstehung? Dass Gott die Seinen nicht fallen lässt? Ich spüre, wie dieses Kreuz von Gottes Macht und Schutz erzählt, den er allen gewährt, die sich zu ihm flüchten . Die vier Kreuzesarme scheinen sich tröstend über den Trauernden zu neigen, Geborgenheit in der Einsamkeit des Verlustes gewährend. Patrik Scherrer 01.11.2003

Lebendige Kirche

Gedanken zu den Kirchen in Riem (optional)

Lied „wenn der Geist sich regt“

Gedanken zum Bild in St. Florian (optional)

Lied „Ehre sein Gott“

Zusammentreffen mit der 2. Pilgergruppe

Wortgottesdienst in St. Florian (P. Stefan Maria)

Wieder auf dem Weg

Predigt / Betrachtung (eventuell auch in der Kirche)

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Marienlied „Segne du Maria“

Betrachtung Pieta Salmdorf

SICH ERBARMEN - Pietà

Das 1340 aus Pappelholz geschaffene Werk zählt zu den ältesten Darstellungen der Beweinung Christi. Es stand ursprünglich (seit 1443) in der Kapelle eines Hauses, das anstelle der Synagoge auf dem heutigen Marienhof hinter dem neuen Rathaus erbaut wurde. Die Synagoge wurde im Jahre 1285 in Brand gesteckt.

Der Marienhof hinter dem neuen Rathaus in München entstand, weil eine Bombenlücke des 2. Weltkrieges nicht geschlossen wurde. Was heute zur Wiese eingeebnet ist, erinnert an eine tiefere Wunde der Stadtgeschichte. Mitten über diesen Platz führte einst die Judengasse, damals gelegen am Rande der ersten Befestigungsmauer; an ihr lag die mittelalterliche Synagoge.

Lied „Grosser Gott wir loben Dich“

Eucharistiefeier in St. Mariä Himmelfahrt (P. Stefan Maria)

Abschluss